



Apostelgottesdienst mit Ruhesetzung in Bad Wildungen

Bad Wildungen. Am Mittwoch, 3. April 2019 hielt Apostel Jens Lindemann den Gottesdienst in der Kirche Bad Wildungen. Dazu waren die Gemeinden Bad Wildungen, Bad Zwesten, Baunatal, Felsberg-Neuenbrunslar und Fritzlar sowie die Lehrkräfte für Vorsonntagsschule und Sonntagsschule des gesamten Bezirks eingeladen. Am Ende des Gottesdienstes wurde ein Priester der Gemeinde Bad Wildungen in den Ruhestand gesetzt.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Gott segnet“. Dazu diente das Wort: „Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ aus 1. Mose 32, Vers 27.

Gesegnet sein – ein Segen sein

Zu Beginn sang der Chor das Lied „Ziehe deine Schuhe aus, denn der Ort wo du stehst ist heilig“. In der Predigt machte Apostel Lindemann darauf aufmerksam, dass wir immer da, wo sich Gott uns naht, unsere Schuhe, also das Irdische, ablegen sollen. So hat Gott die Möglichkeit, sich mit seinem Segen zu entfalten.

In den Ausführungen berichtete der Apostel über die im Bibelwort zugrundeliegende Begebenheit, in der Jakob, der sich auf dem Heimweg zu seinem Vater Isaak befand, von einem fremden Mann angegriffen wurde. Er kämpfte mit ihm bis zum Tagesanbruch und wurde dabei an der Hüfte verletzt. Im Kampf spürte er, dass er mit der Macht Gottes kämpfte. Der Fremde wollte den Kampf beenden. Jakob machte jedoch die bedeutende Aussage: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

Der Apostel stellte fest, dass unsere menschliche Einschätzung über Segen nicht immer mit dem göttlichen Maßstab übereinstimmt. Auch wir befinden uns auf dem Heimweg zur ewigen Gemeinschaft mit Gott. Immer wieder erleben wir persönliche Bedrängnisse auf diesem Weg, Leid, Enttäuschung und Ungerechtigkeit. Manchmal tragen wir Verletzungen davon. Da gilt es, entschlossen um den Segen Gottes zu kämpfen und beharrlich zu bleiben. Selbst im Leid wollen wir um Gottes Segen bitten. So bleibt auch Gott an unserer Seite. Wir wollen an der Verheißung

festhalten und um das Erreichen des Glaubenszieles kämpfen. So werden nicht nur wir gesegnet, so der Apostel, sondern wir können wie Jakob, zum Segen für viele werden.

Ruhesetzung eines Priesters der Gemeinde Bad Wildungen

Nach dem Abendmahl erfolgte die Ruhesetzung von Priester Reinhold Ruppel aus der Gemeinde Bad Wildungen. Er wirkte 42 Jahre als Amtsträger, davon 37 Jahre als Priester u.a. in den Gemeinden Arolsen-Helsen und Bad Wildungen.

Danach beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Segen. Den musikalischen Rahmen bildete ein gemischter Chor aus den eingeladenen Gemeinden.

15. April 2019

Text: Antonia Edinger

Fotos: [Simon Kisselbach](#), [Ulf Seitz](#)

